

Inhalt

Vorwort	XIII
Einleitung	1
 Die Vorgeschichte 1942–1943	
Verhängnisvolle Entscheidung	9
Auslagerung nach Dresden	11
 Nach dem Krieg: Spurensuche 1945–1947	
Sowjetische Trophäenbrigaden und amerikanische Kunstschutzoffiziere ..	23
Zwiespältige Signale	28
Die Abtei St. Hildegard und die Wiesbadener Handschriften	31
Sondierung vor Ort	32
Benediktinische Nacht- und Nebelaktion	34
Eine Blechkiste im Fokus der Dresdener Behörden	36
Verhärtete Fronten	40
 Eine neue Akteurin tritt auf 1946–1947	
Margarete Kühn und die Abtei St. Hildegard	47
Das Hildegard-Editions-Projekt und der Riesencodex	59
 Von Dresden nach Berlin 1947	
Ein genialer Plan	69
Warten	75
Der Riesencodex in Berlin	77
 Von Berlin nach Eibingen 1948	
Nervenkrieg um „Tante Hilde“	85
„Deo gratias“ – Der Riesencodex in Eibingen	89
„Soror Kühn“ und die Monumentengilde	95
 Von Eibingen nach Wiesbaden 1948–1949	
Unbequeme Fragen	103
Der Riesencodex und sein Doppelgänger	107
Versteckt im Schrank	110

Stürmisches Finale | 1949–1950

Der Schwindel fliegt auf	117
Die Retterin im Kreuzverhör	120
Einigung Ost–West auf dem kleinen Dienstweg	122
Wahrheitssuche	127
Im Visier von DDR-Justiz und Stasi	129
Freispruch	133
Die Rückkehr des Riesencodex – ein Glücksfall der Geschichte	136
Schicksalsjahre im Zeitraffer	140

Epilog	145
---------------------	-----

Anhang: Margarete Kühn und ihre Briefe	155
---	-----

Anmerkungen	171
--------------------------	-----

Auslagerungen der Nassauischen Landesbibliothek von Wiesbaden nach Dresden 1942/43	207
Abbildungsnachweis	210
Abkürzungsverzeichnis	211
Quellen und Literatur	213
Ortsindex	222
Personenindex	223